

	<p>Objekt: Kirchensitzschild der Obersten Stadtkirche Iserlohns, von Arnold Schmiemann</p> <p>Museum: Stadtmuseum Iserlohn Fritz-Kühn-Platz 1 58636 Iserlohn 02371/217-1960 museum@iserlohn.de</p> <p>Sammlung: Kirchensitzschilder</p> <p>Inventarnummer: 84-567</p>
--	---

Beschreibung

Hochrechteckiges Messingblechschild mit gravierter Inschrift. 8 Löcher für Anbringung. Im Jahr 1777 ließ der Iserlohner Kaufmann Arnold Schmiemann dieses Schild für einen Kirchensitz anfertigen, den seine Frau Wilhelmina Sophia Reinhold nach dem Tod ihres Vaters Giesbert Reinhold geerbt hatte. Die ungewöhnliche Sitzbezeichnung "L" ist darauf zurückzuführen, dass im Bereich „Sub Lit E“ an der „alten Orgel“ aufgrund der anhaltend großen Nachfrage nach Sitzplätzen 12 neue Bänke errichtet worden waren, mit den durchnummerierten Sitzen 1 bis 46. Lediglich die Sitze der 12. Bank wurden mit den Buchstaben A bis N bezeichnet.

Giesbert Reinhold, einer der vermögendsten Kaufleute Iserlohns im 18. Jahrhundert, wurde im Kirchensitzregister von 1729 als erster Besitzer eingetragen, ein Hinweis darauf, dass sein Besitzanspruch aus dem „alten“ Register (ab 1660) übertragen worden war.

Ikon. Person. Name:

Reinhold, Giesbert

Schmiemann, Arnold Caspar Diedrich

Reinhold, Wilhelmina Sophia

Grunddaten

Material/Technik:

Messingblech / graviert

Maße:

B 9 cm; H 10 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1777
	wer	

	wo	
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Oberste Stadtkirche Iserlohn
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Arnold Caspar Diedrich Schmiemann (1718-)
	wo	

Schlagworte

- Kirchensitzschild
- Plakette

Literatur

- Reininghaus, Wilfried (1987): Stammlisten zu Iserlohner Kaufmannsfamilien im 18. Jahrhundert. In: Beiträge zur westfälischen Familienforschung 45 (1987). Münster, S. 7-90